

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, dem 23.03.2017**

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:24 Uhr

Anwesend:**Mitglieder**

| | | | |
|-----------------------|--|--------------|-----------------------------------|
| Herr Dr. Jürgen Bunde | | | |
| Herr Jörg Drescher | | Vorsitzender | |
| Herr Uwe Helfert | | | |
| Frau Gisela Heller | | | Vertreterin für Frau Miriam Peter |
| Herr Eckhard Heym | | | |

Gemeindevorstand

| | | | |
|------------------------|--|---------------|--|
| Herr Volker Carle | | Bürgermeister | |
| Frau Christa Weckesser | | Beigeordnete | |

Schriftführer

| | | | |
|---------------------|--|--|--|
| Herr Wilfried Prior | | | |
|---------------------|--|--|--|

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung werden keine Einwände erhoben. Bezüglich der vorgesehenen Tagesordnung, TOP 2, weist der Vorsitzende darauf hin, dass zu dem ursprünglichen Antrag des Gemeindevorstandes (Vorlage: XI-2017-0258) ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Bürgerliste (Vorlage: XI-2017-0318) eingebracht worden ist. Dieser Änderungsantrag wird als TOP 2.1 in der heutigen Sitzung behandelt.

In der Reihenfolge der Beratungen wird der vorgesehene TOP 4 dem TOP 3 vorgezogen.

Tagesordnung

- TOP 1 Berichterstattung aus den Verbänden und Institutionen

- TOP 2 Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen
Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der
Stadt Wetter
Vorlage: XI-2017-0258

- TOP 2.1 Änderungsantrag: Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der

interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter
Vorlage: XI-2017-0318

TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
(Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: XI-2017-0292

TOP 4 Einführung des Rats-Information-Systems und WLAN-Zugang in den
gemeindlichen Liegenschaften
(Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: XI-2017-0294

TOP 5 Änderung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Gemeinde Cölbe
(Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: XI-2017-0295

TOP 6 Energiewende in Cölbe fortsetzen
(Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)
Vorlage: 2016-0062

TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Berichterstattung aus den Verbänden und Institutionen

Herr Dr. Bunde berichtet von der letzten Sitzung des Arbeitskreises Wirtschaft und Finanzen und lädt für dessen nächste Sitzung, die am 12.04.2017 stattfinden soll, ein.

TOP 2 Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter
Vorlage: XI-2017-0258

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Cölbe ist bestrebt, die interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Lahntal und Münchhausen sowie mit der Stadt Wetter/Hessen weiter auszubauen.

Über die bereits bestehenden Kooperationen hinaus wird der Gemeindevorstand beauftragt, gemeinsam mit den Gemeindevorständen der Gemeinden Lahntal und Münchhausen sowie mit dem Magistrat der Stadt Wetter/Hessen ein Konzept zu erarbeiten, dass auf der Zeitschiene bis zum Jahr 2025 eine vollständige politische Verschmelzung und Zusammenlegung der Verwaltungen zum Ziel hat.

Ein Zwischenschritt auf diesem Weg könnte zunächst die Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes sein.

In diesem Zusammenhang erteilt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand die Befugnis, gemeinsam mit den drei übrigen Kommunen die Erstellung eines

Gutachtens bezüglich der Kooperationsmöglichkeiten zu beauftragen. Die Federführung für die Antragstellung und die Beauftragung wird der Gemeinde Lahntal übertragen.

Herr Bürgermeister Carle erläutert den Antrag des Gemeindevorstandes

Aufgrund der Zustimmung zu dem vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag aller Fraktionen (S. TOP 2.1) ist der Antrag jedoch gegenstandslos geworden.

TOP 2.1 Änderungsantrag: Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter
Vorlage: XI-2017-0318

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

“Die Kommune Cölbe, ist bestrebt, die interkommunale Zusammenarbeit mit den Kommunen Lahntal, Münchhausen und Wetter weiter auszubauen. Über die bereits bestehenden Kooperationen hinaus sollen die Gemeindevorstände und der Magistrat daher ein Konzept zum Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit erarbeiten.

Zu diesem Zweck beauftragen die Gemeinden ein Gutachten, in dem die verschiedenen Möglichkeiten kommunaler Zusammenarbeit unter Ausschluss der Gemeindefusion dargestellt und vergleichend bewertet werden soll. Bei der Ausschreibung des Projekts wird darauf hingewirkt, dass die potenziellen Auftragnehmer einen Kriterienkatalog zu berücksichtigen haben, der neben ökonomischen Kriterien u.a. auch soziale Aspekte und die Bürgernähe der kommunalen Leistungsangebote analysiert. Insbesondere ist im Gutachten auszuweisen (1) welche Entwicklung bei der Zahl der gemeindlichen Arbeitsplätze perspektivisch erwartet wird, (2) wie sich eine gemeinsame Verwaltungsorganisation in unterschiedlichen Bereichen auf die Dauer der Geschäftsgänge auswirken wird, (3) wo zentrale Verwaltungseinheiten angesiedelt sein sollen. Etwaige Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und auszuschöpfen. Die Gemeinde Cölbe beteiligt sich an den anfallenden Kosten des Gutachtens höchsten bis zu dem Betrag, der bei einer Umlage der Gesamtkosten auf die Größe der beteiligten Kommunen, gemessen an der Einwohnerzahl, auf sie entfallen würde.

Die Federführung für die Antragstellung, die Beauftragung des Gutachtens etc. liegt bei der Gemeinde Lahntal in Abstimmung mit den übrigen Kommunen. Die rechtswirksame Beauftragung des Gutachtens erfordert eine vorherige Zustimmung der Gemeindevertretung.

Zu gegebener Zeit, frühestens unmittelbar vor Beauftragung des Gutachtens, ist durch entsprechende Bürgerversammlungen eine breite Bürgerbeteiligung sicher zu stellen.

Des Weiteren ist sicher zu stellen, dass die Ältestenräte der vier Kommunen den Prozess von Beginn an beratend begleiten und alle (auch Zwischen-) Ergebnisse umgehend den Parlamentariern aller Gemeinden zugänglich gemacht werden.“

Herr Drescher und Herr Dr. Bunde erläutern den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen. Am Ende der sich anschließenden Erörterung spricht der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung folgende Empfehlung aus:

Zustimmung

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
(Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: XI-2017-0292**

Beschlussvorschlag:

§ 9 III der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung erhält folgende Fassung (Änderungen sind unterstrichen):

„Einberufen wird über ein Rats-Informationssystem oder auf Wunsch von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter mit schriftlicher Ladung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und den Gemeindevorstand. In der Ladung sind Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung anzugeben. Einladungen erhalten ebenfalls die Ortsvorsteher. Die zur Beratung erforderlichen Anträge und Erläuterungen werden über ein Rats-Informationssystem zur Verfügung gestellt oder, im Falle schriftlicher Ladung, den Einladungen beigelegt.“

Herr Drescher erläutert den Antrag.
Der Haupt- und Finanzausschuss spricht der Gemeindevertretung folgende Empfehlung aus:

Zustimmung

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

**TOP 4 Einführung des Rats-Informationssystems und WLAN-Zugang in den
gemeindlichen Liegenschaften
(Antrag der CDU-Fraktion)
Vorlage: XI-2017-0294**

Beschlussvorschlag:

“1. Das Rats-Informationssystem wird umgehend eingeführt und allen Mitgliedern

der

gemeindlichen Gremien sowie der Verwaltung zugänglich gemacht.

2. Mit der Einführung wird der Schrift- und Dokumentenverkehr zwischen Verwaltung

und den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien standardmäßig auf die papierlose

Variante umgestellt, sofern die Gremien, wenn notwendig, ihre Geschäftsordnung entsprechend verändern. Mitglieder der gemeindlichen Gremien, die dies wünschen,

können ihre Unterlagen auch weiterhin in Papierform erhalten.

3. Der Gemeindevorstand sorgt möglichst rasch für die Verfügbarkeit freien WLANs in

allen Räumlichkeiten, die für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien genutzt werden, um eine möglichst optimale Nutzbarkeit des Rats-Informations-Systems auch

während der Sitzungen zu ermöglichen.“

Herr Drescher erläutert den Antrag.

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht der Gemeindevertretung folgende Empfehlung aus:

Zustimmung

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

TOP 5

**Änderung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Gemeinde Cölbe
(Antrag der CDU-Fraktion)**

Vorlage: XI-2017-0295

Beschlussvorschlag:

§ 3 I Satz 1 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Gemeinde Cölbe erhält folgende Fassung (Änderungen sind unterstrichen):

„Der Ortsvorsteher beruft die Mitglieder des Ortsbeirates zu den Sitzungen über ein Rats-

Informations-System oder auf Wunsch von Mitgliedern des Ortsbeirates schriftlich unter Angabe der Gegenstände der Verhandlung (Tagesordnung).“

Herr Drescher erläutert den Antrag.

Der Haupt- und Finanzausschuss spricht der Gemeindevertretung folgende Empfehlung aus:

Zustimmung

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

**TOP 6 Energiewende in Cölbe fortsetzen
(Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)
Vorlage: 2016-0062**

Beschlussvorschlag:

“Die Gemeindevertretung unterstützt die Planung und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept. Dazu sollen die Umsetzbarkeit und die Fördermöglichkeiten hinsichtlich der vorgeschlagenen Projekte aus den Maßnahmen-Katalogen zeitnah geprüft werden.”

Der Haupt- und Finanzausschuss erzielt wie folgt Einvernehmen:

Zurückgestellt

TOP 7 Verschiedenes

Kein Beratungsbedarf

Cölbe, den 27. März 2017

gez. Jörg Drescher
Vorsitzender